

FAST FACTS - LAUREUS SPORT FOR GOOD STIFTUNG DEUTSCHLAND/ÖSTERREICH

“Sport hat die Kraft, die Welt zu verändern. Er hat die Kraft, zu inspirieren. Er hat die Kraft, Menschen zu vereinen, wie es sonst nur Weniges kann. Sport kann Hoffnung erwecken, wo vorher nur Verzweiflung war.“

Nelson Mandela, Laureus World Sports Awards, Monaco 2000

- Die Laureus Sport for Good Stiftung Deutschland wurde 2001 als erste nationale Laureus Stiftung gegründet. Seit 2009 gehört auch Österreich zum offiziellen Aktionsbereich der Stiftung.
- Stiftungszweck ist: Sozialer Wandel durch Sport für bedürftige Kinder und Jugendliche.
- In Deutschland unterstützt Laureus acht soziale Sportprojekte, die mit einer großen Bandbreite von Sportarten, darunter Fußball, Eishockey, Boxen und Golf für tausende von Kindern und Jugendlichen aus sozialen Brennpunkten im Alter von 6 bis 18 Jahren Hilfe und Beratung leisten.
- Katarina Witt, Boris Becker und Franz Beckenbauer – alle drei Gründungsmitglieder von Laureus – setzen sich insbesondere in Deutschland für die Aufgaben der Stiftung ein. Franz Klammer ist als einziges österreichisches Mitglied in der Laureus Academy und unterstützt vor allem die Arbeit der Stiftung in Österreich.
- Weitere Unterstützung bekommen die Laureus Academy Mitglieder durch eine Reihe prominenter Sportler und Persönlichkeiten, die sich als Laureus Botschafter in den Dienst der guten Sache stellen. Dazu gehören: Franziska van Almsick, Stefan Blöcher, Martin Braxenthaler, Sabine Christiansen, Vitali Klitschko, Wladimir Klitschko, Nia Künzer, Christoph Langen, Hermann Maier, Thomas Muster, Birgit Prinz, Jochen Schümann, Axel Schulz, Matthias Schweighöfer, Ralf Schumacher, Felix Sturm und Michael Teuber.
- Der Sitz der Stiftung ist Stuttgart. Die Anschrift lautet:

Laureus Sport for Good Stiftung Deutschland
 Epplerstraße 225
 70546 Stuttgart
 Tel.: +49-(0)711-17-92370
 Fax: +49-(0)711-17-94593
 E-mail: info@laureus.de

- Vorstandsmitglieder sind:
 - Harald Schuff (Daimler AG, Vorsitzender der Geschäftsleitung Mercedes-Benz Vertrieb Deutschland)
 - Henrik Ekdahl (Richemont SA, General Manager IWC Northern Europe)
 - Boris Becker (Laureus Academy Mitglied)
 - Franz Klammer (Laureus Academy Mitglied)
- Geschäftsführerin der Laureus Stiftung Deutschland/Österreich ist Stefanie Möllenkamp-Bolduan.

Weitere Informationen zur Laureus Sport for Good Stiftung und den Projekten finden Sie unter:

www.laureus.de

Die Projekte der Laureus Stiftung Deutschland/Österreich in der Übersicht

Laureus KICK the Ropes, Berlin – Im Laureus KICK the Ropes-Hochseilgarten in der Nähe des Berliner Olympiastadions soll Kindern und Jugendlichen aus schwierigen sozialen Verhältnissen in der Gruppe vermittelt werden, wie man Teamgeist entwickelt, Verantwortung übernimmt, wie man taktisch denkt oder vorausschauend plant.

Laureus KICK im Boxing, Berlin – „KICK im Boxing“ unter der Schirmherrschaft von Wladimir Klitschko verfolgt ein einfaches und erfolgreiches Rezept: Boxen hilft gegen Gewalt auf der Straße. Wer stark und selbstbewusst ist, wer die Technik und die Regeln kennt, der schlägt sich nicht mit anderen. Seit 2007 vermittelt „KICK im Boxing“ diese Fähigkeit Jungen und Mädchen ab 10 Jahren in vier Bezirken Berlins.

Laureus Kick on Ice, Berlin – KICK on Ice unter der Schirmherrschaft von Katarina Witt bietet seit 2003 eine Alternative zu Gewalt, Drogen und Kriminalität. Auf verschiedenen Eissportanlagen werden - vor allem spät abends - Eishockeytraining und Eishockeyturniere für Jugendliche aus den sozialen Brennpunkten Berlins organisiert.

Laureus Kicking Girls, Bremen – Dieses Projekt unter der Schirmherrschaft der deutschen Laureus-Botschafterin Birgit Prinz wendet sich speziell an Mädchen mit Migrationshintergrund. Die Teilnahme am organisierten Fußballsport im Verein soll dabei helfen, die Lebenssituation solcher Mädchen zu verbessern und die soziale Integration zu fördern.

KidSwing, München – Das Projekt KidSwing unter der Schirmherrschaft von Martin Braxenthaler nutzt Golf als motivierenden Therapieansatz. Behinderte, kranke und gesunde Kinder trainieren und spielen gemeinsam. Das therapeutische Golfen in der Gruppe bildet für kranke und behinderte Kinder einen wichtigen Baustein in der Physiotherapie, denn es ermöglicht Bewegung ohne Zwang und Schmerz.

move&do, Stuttgart – Das mobile Projekt „move&do“ unter der Schirmherrschaft des ehemaligen Bobfahrers Christoph Langen bietet eine Vielfalt an Aktivitäten in der Natur mit dem Ziel, die soziale Integration von Schülern durch innovative Übungen und Spiele zu fördern. Sozialkompetenzen wie Vertrauen, Teamarbeit und Konfliktfähigkeit werden ausgebildet. Ziel des Projekts ist es, die jungen Menschen in die Lage zu versetzen, sich selbst zu helfen und nachhaltig einen positiven Effekt auf Schule und Familie zu schaffen.

KICKFORMORE, Baden-Württemberg – KICKFORMORE unter der Schirmherrschaft von Axel Schulz ist eine Straßenfußball-Liga für Kinder und Jugendliche aus sozialen Brennpunkten an sieben Standorten in Baden-Württemberg. Toleranz ist dabei das oberste Ziel: Es gibt keine Schiedsrichter, die Regeln werden von den jugendlichen Spielern selbst festgelegt und durchgesetzt. KICKFORMORE dient vor allem der Integration von Jugendlichen verschiedener Herkunft.

Kids for future, Köln – Kids for future ist ein innovatives Sport- und Beratungskonzept für Kinder und Jugendliche aus sozialen Brennpunkten in Köln. Der Fokus gilt hauptsächlich den Teilnehmern mit Migrationshintergrund und delinquenten Verhaltensweisen. Mehrmals die Woche können die Kids am Boxtraining teilnehmen, zusätzlich steht ihnen eine erfahrene Sonderschullehrerin einmal wöchentlich bei schulischen Problemen beratend zur Seite. Durch die Zusammenarbeit von qualifizierten Trainern und Pädagogen sollen die Teilnehmer wieder schulische, berufliche und soziale Perspektiven erreichen.